

**t116 Tiefes Hochmoor sowie Hochmoor über Niedermoor, aus Hochmoor- und Niedermoor****Verbreitet auftretende Böden**

<b>Bodenformgruppe</b>	t-HH01	
<b>Flächenanteil</b>	75–90 %	
<b>Nutzung</b>	Wald, Ödland (Moorheide)	
<b>Relief</b>	sehr flache Erhebungen innerhalb von Senken im Moränenhügelland bzw. von weitgespannten Beckenbereichen	
<b>Bodentyp</b>	tiefes Hochmoor und Hochmoor über Niedermoor	
<b>Ausgangsmaterial</b>	Hochmoortorf, z. T. über Niedermoor	
<b>Bodenartenprofil</b>	Hh,z1–2	1–3 dm
	Hh,z3–4(5)	6–>10 dm
	Hn,z2–4	
<b>Karbonatführung</b>	keine Angabe	
<b>Gründigkeit</b>	tief, Unterboden sehr schlecht durchwurzelbar	
<b>Waldhumusform</b>	keine Angabe möglich, da Bodenform nur unter landwirtschaftlicher Nutzung auftritt oder zu den organischen Böden zählt	
<b>Humusgehalt</b>	Oberbod. LN	organisch (Torf)
	Unterboden	organisch (Torf)
<b>Bodenreaktion</b>	LN	stark sauer
	Wald	sehr stark sauer
<b>Bodenschätzung</b>	Mollb4, Mollb4, Mollb5	
<b>Musterprofile</b>	keine Angabe	

**Begleitböden**

stellenweise mittel und mäßig tiefes Hochmoor aus Hochmoortorf über Mudde sowie Übergangsmoor

**Kennwerte**

<b>Feldkapazität</b>	sehr hoch (700–750 mm)
<b>Nutzbare Feldkapazität</b>	sehr hoch (520–600 mm)
<b>Luftkapazität</b>	hoch bis sehr hoch
<b>Wasserdurchlässigkeit</b>	sehr gering bis mittel
<b>Sorptionskapazität</b>	gering bis sehr hoch (70–360 mol/z/m <sup>2</sup> )
<b>Erodierbarkeit</b>	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter Ackernutzung auf

**Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)**

<b>Standort für naturnahe Vegetation</b>	sehr hoch	
<b>Natürliche Bodenfruchtbarkeit</b>	gering (1.0)	
<b>Ausgleichskörper im Wasserkreislauf</b>	LN: sehr hoch (4.0)	Wald: sehr hoch (4.0)
<b>Filter und Puffer für Schadstoffe</b>	LN: mittel (2.0)	Wald: mittel (2.0)
<b>Gesamtbewertung</b>	LN: 4.00	Wald: 4.00

**Verbreitung und Besonderheiten**

kleinere Hochmoorkerne in den Randbereichen des Wurzacher Rieds sowie Hochmoorvorkommen im Hügelland